

# Expedition MARIA S. MERIAN MSM 15/3



4. Wochenbericht: 21.06. – 27.06.2010

Nach weiteren drei langen Tagen Warten erhielten wir am Donnerstag gegen 16Uhr die erlösende positive Rückmeldung bzgl. unserer Forschungsgenehmigung aus Italien und sind bereits gegen 18Uhr bei strahlendem Sonnenschein aus Elefsina ausgelaufen.

Nach weniger als zwei Tagen Transit haben wir am Samstagmittag unser Arbeitsgebiet - das *Gela* Becken - südlich Siziliens erreicht und hatten bereits 15 Uhr unseren ersten Schwerelotkern GeoB14401-2 an Deck. Dieser wurde im Bereich des Ausläufers der nördlichen Rutschung des *Twin Slide* Komplexes gezogen und weist eine Gesamtlänge von 4,18 m auf.

Direkt an Deck wurden von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erste Proben zur Methananalyse genommen, bevor der Kern nach der magnetischen Suszeptibilitätsmessung geöffnet wurde. Eine erste Kernbeschreibung zeigt im oberen Kernabschnitt bis ca. 2,90m eine sehr homogene, graue Hintergrundsedimentation nannofossiler Schlämme. Diese sind auf ein deutlich heterogeneres Sedimentpaket aufgelagert, von welchem wir vermuten dass es sich um gerutschtes Material handelt. Diese Rutschmaßen weisen neben einem deutlich heterogenen Gefüge eine Vielzahl größerer dunkler Einschlüsse auf, welche unregelmäßig im Kern verteilt sind. Erste mikroskopische Untersuchungen dieser dunklen Partikel lassen vermuten, dass es sich dabei um organisches Material handelt. Zudem zeichnen sich die Rutschungs-sedimente durch einen geringern Eh-Wert als die überlagernden Sedimentpakete aus. Weitere Analysen und Probennahmen werden gerade an Bord vorgenommen (Abb. 1).



Abb. 1: Gauvain Wiemer bei geotechnischen Analysen des GeoB14401-2

Parallel zu diesem Schwerelot wurde an der gleichen Position mit MeBo bis in eine Tiefe von 21m gebohrt. Dank der ausgezeichneten Unterstützung von Seiten des Schiffs verlief dieser Einsatz reibungslos und erfolgreich.

Der soeben geöffnete Kern zeigt einen sehr heterogenen Kerngewinn von ca. 20% in den oberen Metern bis zu 50% im unteren Abschnitt. Alle gehen hoch motiviert ans Werk und wir planen bereits für morgen früh unsere nächste MeBo Station nördlich der Abrisskante des nördlichen *Twin Slides*.

Damit beginnt für uns die letzte Woche der MSM15/3 und es grüßt im Namen aller Fahrtteilnehmer

Katrin Huhn

Merian, 27. Juni 2010 (14°13,898E/36°51,409N)